

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



25.01.2024

Bürokratie abbauen durch Rückmeldung, Evaluation sowie zeitliche Befristung von Verwaltungsvorschriften in eigener Entscheidungshoheit

Der Oberbürgermeister als Chef der Verwaltung wird aufgefordert, die Referate anzuweisen, nach der Neueinführung von Verwaltungsvorschriften in eigener Entscheidungshoheit binnen eines Jahres Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der davon betroffenen Bürgerinnen und Bürger einzuholen und diese zu evaluieren, um die Sinnhaftigkeit und Zielgenauigkeit der Vorschrift bewerten und ggf. nachsteuern zu können. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nützliche Hinweise, die zur Abschaffung oder Vereinfachung überflüssiger oder mit sehr hohem Aufwand behafteter Vorschriften geben, werden prämiert.

Darüber hinaus werden Verwaltungsvorschriften generell nur noch befristet eingeführt.

Begründung

Überbordende Bürokratie, zahlreiche zusätzliche Regeln und Anforderungen, die sich die Verwaltung selbst auferlegt oder durch den Stadtrat auferlegt bekommt sind nicht immer nur sinnvoll. Das stellt sich jedoch erst in der täglichen Anwendung heraus. Daher kann es sinnvoll sein, einen kontinuierlichen Prozess der Rückmeldung und Evaluierung von Verwaltungsvorschriften zu etablieren, um festzustellen, welche Vorschriften effektiv sind und welche überarbeitet oder aufgehoben werden müssen. Zudem müssen Verwaltungsvorschriften so gestaltet sein, dass sie flexibel genug sind, um auf sich ändernde Umstände und Bedürfnisse reagieren zu können, ohne dass eine umfassende Überarbeitung erforderlich ist. Befristete Verwaltungsvorschriften führen darüber hinaus automatisch zur Evaluation, ob der weitere Gebrauch sinnvoll ist.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können für sehr gute Vorschläge prämiert werden.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Leo Agerer

Stadtrat

Hans-Peter Mehling

Stadtrat